



Wochenendausflug Miltenberg/Main 30.04. – 02.05.2010

Um zu testen, wie sich unsere Funny II mit Westeraufbau macht, beschließen Lasse und wir einen gemeinsamen Wochenendausflug nach Miltenberg/Main zu machen. Am 30.04.2010 um 17:15 Uhr, Kilometerstand 1.541, vollgetankt und beladen geht es los. Steinheim, Seligenstadt, Zellhausen, Babenhausen, Schafheim, Richtung Groß-Ostheim. Die Sonne lässt die Natur in ihren noch zarten Farben glänzen. Weiter Richtung Mömlingen, Obernburg, Wörth, Klingenberg, Großheubach, Miltenberg.



Blödes Navi! Wir stehen zwar vor dem Campingplatz, finden aber keine Einfahrt. Per Handy erfragen wir bei Lasse, wo denn die Einfahrt ist. Ah, noch zwei Straßen weiter und dann rechts und da sehen wir seine Classic dann auch schon stehen. Um 19:15 Uhr, Kilometerstand 1.616 sind wir am Ziel. Lasse hat sein Zelt, welches heute eingeweiht wird, schon stehen und es ist komplett eingerichtet. Im Regal steht der Kocher und das Geschirr, an der Seite der kleine Kühlschrank und Körbe mit einigen Vorräten. Tisch und Stühle warten auch schon auf uns. Da es aussieht als würde es bald regnen, laden wir schnell aus. Packen Essen und Getränke mit zu den vorhandenen Sachen und stellen unsere



Kisten (mit brauchbarem und überflüssigem Zeug) zu seinen. Dann richten wir noch schnell unser Bett auf der jetzt leeren Ladefläche und basteln einen provisorischen Vorbau, damit wir trocken ein und aussteigen können. Wir sind gerade damit fertig, als es anfängt zu regnen. Gemütlich setzen wir uns im Zelt zusammen und bereiten den Salat für das Abendessen zu. Während wir so plaudern, hört es auch auf zu regnen und wir können im freien, wie geplant grillen. Bei Steak, Salat und Wein sitzen wir gemütlich zusammen im Kerzenlicht bis es Zeit ist ins Bett zu gehen. Am



Samstagsmorgen kommt schon die Sonne heraus, als wir gegen 7:00 Uhr aus unserer Ape klettern. Herrlich! Hoffentlich bleibt das Wetter so. Die Männer kochen Kaffee, so das dieser bis nach dem morgendlichen Wachwerd- und Schönheitskampf fertig ist. Gegen 8:00 Uhr gibt es Frühstück. Brötchen, Marmelade, Wurst, Käse und Eier. Noch während wir frühstücken, fängt es an zu regnen. Mist! Also alle und alles schnell rein in das Zelt. Nach dem Frühstück machen Lasse und Birgit sich auf den Weg zum spülen. Horst muss aufräumen. Da plötzlich fängt es an zu schütten (Starkregen) wie aus Eimern. Lasse und Birgit müssen am Spühlunterstand abwarten bis es nachlässt. Nach circa zwanzig Minuten lässt der Regen nach und die beiden können es





wagen. Horst konnte zum Glück beide Ape und das Zelt rechtzeitig schließen, so dass nichts nass geworden ist. Im Zelt setzen wir uns bei einer Flasche Wein zusammen und warten den Regen ab. Gegen 13:00 Uhr machen wir uns, trotz noch leichtem Nieselregen, auf den Weg in die Stadt. Wir schlendern über einen kleinen Markt, bewundern die Altstadt von Miltenberg und besichtigen das Museum der Stadt Miltenberg und die Miltenburg. Es hat aufgehört zu regnen und so entschließen wir uns auch den Burgturm zu erklimmen. Eine herrliche Aussicht



entschädigt uns für die Kletterei. In einem Cafe in der Altstadt schließen wir unsere Besichtigungstour ab. Zurück auf dem Campingplatz wird es schon langsam Zeit das Abendbrot vorzubereiten. Es gibt Nudeln mit Kräutern, Steaks, Salat, Paprika, Knoblauchdipp und Brot. Ja, so lässt es sich leben. Wir genießen die Ruhe, die Natur und das ungezwungene Zusammensein. Bei Kerzenlicht sitzen wir bis Mitternacht plaudernd und lachend zusammen. Auch der Sonntagmorgen begrüßt uns mit einem sonnigen Lächeln. Herrlich duftet der Kaffee als ich vom Duschen auf unseren Platz komme. Günter und Horst haben den Tisch schon gedeckt. Es gibt wieder frische Brötchen, Wurst, Käse, Marmelade, Eier, gebackene Nudeln mit Ei, ein Steak und den Rest Paprika von gestern.



Lange sitzen wir am Frühstückstisch und erzählen. Wir besprechen was wir an Ausrüstung noch brauchen/wollen, was man wo verbessern könnte und welche Ape-Treffen so anstehen. Wieder einmal hat es niemand eilig aufzustehen, denn das bedeutet aufräumen und packen. Aber irgendwann ist es dann soweit, wir beginnen aufzuräumen und abzubauen. So gegen 11:00 Uhr bekommt Lasse noch Besuch von zwei Bekannten (schade dass die beiden erst jetzt kommen, wo alles schon verstaubt ist). Um 11:50 Uhr machen wir uns auf den Heimweg. Bis bald Lasse, fahr vorsichtig. Miltenberg, Klingenberg, Erlenbach, Elsenfeld, Klein-Wallstadt. Es beginnt zu schütten wie aus Eimern. Gott sei Dank war es heute früh die ganze Zeit trocken. Sulzbach, Obernau, Aschaffenburg, Klein Ostheim, Karlstein, Kahl, Klein Auheim, Steinheim. Um 13:20 Uhr, Kilometerstand 1.686, kommen wir wohlbehalten zuhause an. Unser Camping-Test-Wochenende war ein voller Erfolg. Danke, Lasse, für Deinen Beitrag dazu.

Horst & Birgit